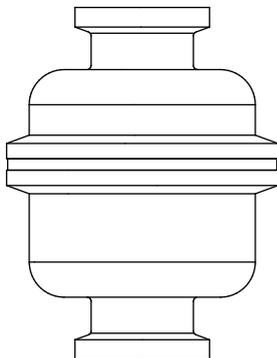

AVM6.1 und AVM6.1 Food+
Thermischer Entlüfter aus Edelstahl
Betriebsanleitung



1. Sicherheitshinweise
2. Allgemeine Produktinformationen
3. Montage
4. Inbetriebnahme
5. Bedienung
6. Wartung
7. Ersatzteile

1. Sicherheitshinweise

Ein sicherer Betrieb dieses Produkts kann nur dann gewährleistet werden, wenn es korrekt und unter Einhaltung der Betriebsanleitung durch qualifizierte Personen installiert, in Betrieb genommen, verwendet und gewartet wird (siehe Abschnitt 1.11). Außerdem ist die Einhaltung der allgemeinen Montage- und Sicherheitsvorschriften für den Rohrleitungs- und Anlagenbau, sowie der fachgerechte Einsatz von Werkzeugen und Sicherheitsausrüstungen, zu gewährleisten.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Anhand dieser Betriebsanleitung, des Datenblattes und des Typenschildes ist zu prüfen, ob das Produkt für den Einsatzzweck geeignet ist. Das unten aufgelistete Produkt erfüllt im vollen Umfang die Anforderungen

der Druckgeräterichtlinie/UK Pressure Equipment (Safety) und trägt das -Zeichen, wenn erforderlich.

Die Produkte fallen im Rahmen der Druckgeräterichtlinie (DGRL) in die folgenden Kategorien:

Produkt	Gruppe 2 Gase	Gruppe 2 Flüssigkeiten
AVM6.1	GIP	GIP

- i) Das Produkt wurde speziell für die Verwendung der Medien Dampf, Luft oder Wasser/Kondensat entwickelt, die sich in Gruppe 2 der oben genannten Druckgeräterichtlinie befinden.
- ii) Die Eignung der Werkstoffe und der Druck- und Temperaturbereich des Produkts sind zu kontrollieren. Wenn die höchstzulässigen Betriebswerte des Produkts kleiner sind als jene der Anlage, in die das Produkt eingebaut werden soll, oder wenn eine Fehlfunktion des Produkts zu einem gefährlichen Überdruck oder einer gefährlich hohen Temperatur führen könnte, muss in der Anlage eine Sicherheitsvorrichtung vorgesehen werden, die solche Grenzsituationen verhindert.
- iii) Die richtige Einbaulage und die Richtung des Fluidstroms sind zu bestimmen.
- iv) Das Produkt sollte keine mechanischen Spannungen der Anlage aufnehmen. Es liegt in der Verantwortung des Monteurs oder Installateurs, diese Belastungen zu berücksichtigen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um sie zu minimieren.
- v) Entfernen Sie vor dem Anschluss an Dampf oder andere Anwendungen mit hoher Temperatur die Schutzabdeckungen von allen Anschlüssen und ggf. die Schutzfolie von allen Typenschildern.
- vi) Der AVM6.1 Food+ ist für den Anschluss an ein System vorgesehen, das einen EC1935-konformen Prozess betreiben kann. Um das Risiko einer unbeabsichtigten Zugabe von Stoffen in das System zu minimieren, muss der Endverbraucher vor dem ersten Einsatz in einer Anwendung mit Lebensmittelkontakt unbedingt einen geeigneten CIP-Zyklus (Cleaning in Place) durchführen. Eine Liste der Materialien, die direkt oder indirekt mit Lebensmitteln in Berührung kommen können, finden Sie in der Konformitätserklärung, die diesem Produkt beiliegt.

1.2 Zugang

Bevor mit der Arbeit am Produkt begonnen wird, muss der sichere Zugang zum Arbeitsbereich gewährleistet und wenn notwendig eine Arbeitsbühne (geeignet abgesichert) zur Verfügung gestellt werden. Falls nötig muss für eine Hebevorrichtung gesorgt werden.

1.3 Beleuchtung

Es ist für eine geeignete Beleuchtung zu sorgen, besonders dort, wo feinmechanische oder schwierige Arbeiten ausgeführt werden sollen.

1.4 Gefährliche Flüssigkeiten oder Gase in den Rohrleitungen

Es ist sorgfältig zu prüfen, welche Medien in der Rohrleitung sind bzw. gewesen sein könnten, bevor mit der Arbeit begonnen wird. Achten Sie auf: entzündliche Stoffe, gesundheitsgefährdende Substanzen, extreme Temperaturen.

1.5 Gefährliche Umgebung rund um das Produkt

Achten Sie auf: explosionsgefährdete Bereiche, Sauerstoffmangel (z. B. Tanks, Gruben), gefährliche Gase, extreme Temperaturen, heiße Oberflächen, Brandgefahr (z. B. beim Schweißen), übermäßiger Lärm, bewegliche Maschinenteile.

1.6 Die Anlage

Die Auswirkungen auf die Gesamtanlage sind zu beachten. Es ist sicherzustellen, dass keine Gefährdung von Menschen oder Anlagenteilen auftreten kann (zum Beispiel beim Schließen von Absperrventilen oder bei elektrischen Arbeiten).

Zu den Gefahren zählen auch das Abdecken von Lüftungsschlitzen oder Schutzvorrichtungen bzw. das Abschalten von Kontroll- oder Alarminrichtungen. Vergewissern Sie sich, dass Absperrventile langsam auf- und zuge dreht werden können, damit Dampf- und Wasserschläge vermieden werden.

1.7 Druckanlagen

Es ist zu prüfen, dass die Anlage drucklos ist und an die Atmosphäre entlüftet wird. Es ist zu prüfen, ob Absperrrichtungen (Verriegeln und Entlüften) doppelt ausgeführt sind. Geschlossene Ventile sind mit der Verstellrichtung gegen ein Öffnen zu sichern. Nehmen Sie nicht an, dass das System drucklos ist, selbst wenn das Manometer dies anzeigt.

1.8 Temperatur

Warten Sie nach der Absperrung, bis sich das System abkühlt, um Verbrennungen zu vermeiden.

Wenn Teile aus FKM Temperaturen über 250 °C (482 °F) ausgesetzt wurden, kann das Material sich zersetzen und Fluorverbindungen, Fluorkohlenwasserstoffe und Fluoroolefine gebildet haben. Wenn FKM Temperaturen über 500 °C (932 °F) ausgesetzt wird, können sich daraus hergestellte Teile entzünden. Verbrennungsrückstände sind sehr ätzend und säurehaltig, so dass bei der Handhabung säurebeständige Handschuhe getragen werden sollten und Kalziumoxid/-hydroxid zur Neutralisierung verwendet werden kann.

1.9 Werkzeuge und Materialien

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Arbeiten, dass Sie die passenden Werkzeuge und/oder das geeignete Verbrauchsmaterial zur Hand haben. Verwenden Sie nur die originalen Spirax Sarco-Ersatzteile.

1.10 Schutzkleidung

Es ist zu überprüfen, ob Sie und/oder andere in der Nähe Schutzkleidung benötigen, um sich gegen Gefahren zu schützen. Gefahren können zum Beispiel sein: Chemikalien, hohe und niedrige Temperaturen, Strahlung, Lärm, herunterfallende Gegenstände und Gefahren für Augen und Gesicht.

1.11 Genehmigungen zur Ausführung von Arbeiten

Alle Arbeiten müssen von einer geeigneten, kompetenten Person ausgeführt oder überwacht werden. Das Montage- und Bedienpersonal muss im korrekten Umgang mit dem Produkt entsprechend der Installations- und Wartungsanleitung geschult werden.

Wo ein offizielles System zur Arbeitserlaubnis („permit to work“) in Kraft ist, muss dieses eingehalten werden. Es wird empfohlen, dass überall dort, wo keine Arbeitsgenehmigung gefordert wird, ein Verantwortlicher (falls notwendig der Sicherheitsbeauftragte) über die auszuführenden Arbeiten informiert wird, und, wenn notwendig, eine Hilfskraft bereitzustellen. Bringen Sie falls nötig „Warnhinweise“ an.

1.12 Handhabung

Bei der manuellen Handhabung von großen und/oder schweren Produkten besteht stets Verletzungsgefahr. Heben, Schieben, Ziehen, Tragen oder Abstützen einer Last durch Körperkraft kann zu Verletzungen insbesondere des Rückens führen. Es wird empfohlen, die Risiken unter Berücksichtigung der auszuführenden Tätigkeit, der Person, der Belastung und der Arbeitsumgebung zu bestimmen, um dann eine geeignete Methode zur Verrichtung der Tätigkeit festzulegen.

1.13 Restgefahren

Unter normalen Betriebsbedingungen kann die äußere Oberfläche des Produkts sehr heiß werden. Unter den maximal zulässigen Betriebsbedingungen kann die Oberflächentemperatur einiger Produkte sogar über 300 °C (572 °F) erreichen.

Viele Produkte besitzen keine Selbstentleerung. Bei der Demontage oder dem Entfernen des Produkts aus einer Anlage ist besondere Vorsicht geboten (siehe Abschnitt „Wartung“).

1.14 Frostschutz

Bei nicht selbstentleerenden Produkten müssen Vorkehrungen getroffen werden, um sie vor Frostschäden zu schützen, wenn sie in gewissen Umgebungen Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt sind.

1.15 Entsorgung

Soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung erwähnt, ist dieses Produkt recycelbar. Die fachgerechte Entsorgung ist ökologisch unbedenklich, wenn auf die Sorgfaltspflicht bei der Entsorgung geachtet wird, außer:

FKM:

- Kann deponiert werden, wenn die nationalen und lokalen Vorschriften eingehalten werden (Abfallschlüssel-Nr. 57502 - Gummiabfälle; Deutschland).
- Kann in Übereinstimmung mit nationalen und lokalen Vorschriften verbrannt werden.
- Ist wasserunlöslich.
- Ist löslich in aromatischen Kohlenwasserstoffen.

1.16 Rückwaren

Werden Produkte an Spirax Sarco zurückgesendet, muss dies unter Berücksichtigung der EG-Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltgesetze erfolgen. Gehen von diesen Rückwaren Gefahren hinsichtlich der Gesundheit, Sicherheit oder Umwelt aufgrund von Rückständen oder mechanischen Defekten aus, so sind diese Gefahren auf der Rückware aufzuzeigen und mögliche Vorsorgemaßnahmen zu nennen. Diese Informationen sind in schriftlicher Form bereitzustellen. Falls es sich bei Rückständen um gefährliche oder potentiell gefährliche Stoffe handelt, so ist ein Sicherheitsdatenblatt, welches sich auf den Stoff bezieht, der Rückware beizulegen.

2. Allgemeine Produktinformationen

2.1 Allgemeine Beschreibung

Der AVM6.1 ist ein chemiefreier, wartungbarer thermischer Entlüfter zur Entfernung von Luft und anderen nicht kondensierbaren Gasen aus chemiefreien und reinen Dampfsystemen. Der aus Edelstahl 316 L hergestellte Entlüfter mit tottraumfreiem Gehäuse und einer Oberflächengüte innen von 0,5 µm Ra und außen von 1,0 µm Ra arbeitet nahe an der Satttdampftemperatur. Jeder Entlüfter wird einzeln in einem Reinraum nach ISO 7 mit Endkappen verpackt und in einer schützenden Kunststoffhülle versiegelt.

Der AVM6.1 Food+ wurde für Dampf- und Kondensatanwendungen entwickelt, hergestellt und zugelassen. Dieses Produkt entspricht der Norm EC1935:2004 für Materialien mit Lebensmittelkontakt. Es entspricht auch der Verordnung (EG) Nr. 2023:2006 über gute Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen.

Normen

- Der AVM6.1 wurde in Übereinstimmung mit den ASME BPE-Normen entwickelt und hergestellt.
- Dieses Produkt erfüllt zudem die Anforderungen der Europäischen Druckgeräterichtlinie.
- FDA CFR Titel 21. Paragraph 177. 2600.
- USP Class VI Biologische Reaktivität Zytotoxizitätstest in vivo <88> Extraktion bei 121 °C für 1 Stunde.
- Materialien und Herstellungsprozesse, die bei der Produktion des Teils beteiligt sind, sind ADI free (frei von Inhaltsstoffen tierischen Ursprungs).
- TSE/BSE-frei, zertifiziert.
- Vollständige Rückverfolgbarkeit des Produkts mit Chargennummer.

Zertifizierung

Für dieses Produkt stehen folgende Zertifikate zur Verfügung:

- Materialprüfzeugnisse gemäß EN 10204, 3.1 für drucktragende Teile – kostenpflichtig.
- Materialprüfzeugnis gemäß EN 10204 3.1 für medienberührte Teile einschließlich der WFI-Elementfüllung (auch für Elementersatzteile erhältlich) - kostenpflichtig.
- Spezifische interne Oberflächengüte – kostenpflichtig.
- Typische interne Oberflächengüte – kostenfrei.
- Konformitätsbescheinigung für FDA, USP Class VI Testing Statement und ADI Free Statement – kostenfrei.
- TSE-BSE Statement – kostenfrei.
- Konformitätserklärung gemäß EC1935:2004 – kostenfrei. (nur Food+ Sortiment)
- Konformitätserklärung BS EN ISO 14644-1:2015 Class 7 Reinraum.
- Typischer Testbericht – kostenfrei

Hinweis: Alle Zertifizierungs-/Inspektionsanforderungen müssen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung angegeben werden und können wie oben beschrieben zusätzliche Kosten verursachen.

Hinweis: für weitere technische Daten ist das Datenblatt TI-P080-01 zu verwenden.

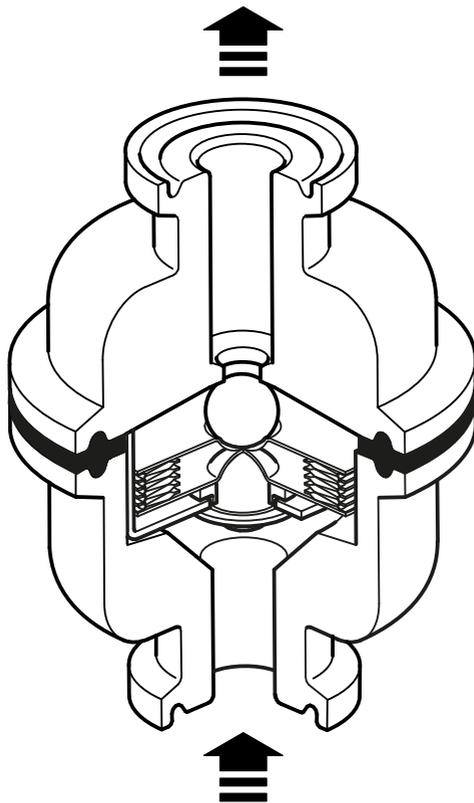


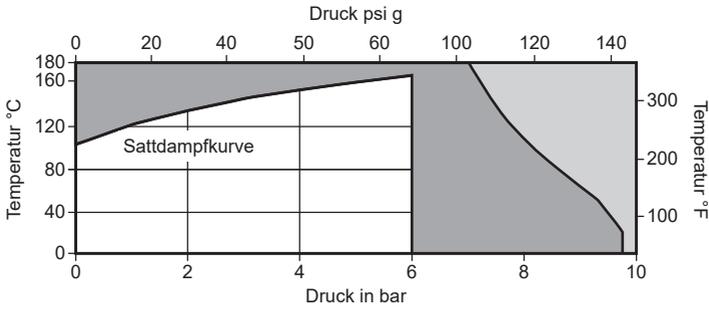
Abb. 1 AVM6.1 (Klammer zur übersichtlichen Darstellung entfernt)

2.2 Größen und Anschlüsse

½" kompatibel für hygienische Verbindung mit Sanitärklemme

Hinweis: Alle Zertifizierungs-/Inspektionsanforderungen müssen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung angegeben werden und können wie oben beschrieben zusätzliche Kosten verursachen.

2.3 Einsatzgrenzen (ISO 6552)



In diesem Bereich darf das Produkt **nicht** eingesetzt werden.

Das Produkt sollte in diesem Bereich nicht verwendet werden, da Schäden an den internen Bauteilen auftreten können.

Hinweis: Bei Klemmverbindungen kann der maximale Druck-/Temperaturwert durch die verwendete Dichtung oder Verbindung eingeschränkt sein. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Spirax Sarco auf.

Auslegungsbedingungen für das Gehäuse		PN10	
PMA	Maximal zulässiger Druck	9,7 bar bei 38 °C	(140,7 psi g bei 100,4 °F)
TMA	Maximal zulässige Temperatur	171 °C bei 7,1 bar	(339,8 °F bei 103 psi g)
	Minimale zulässige Temperatur	-10 °C	(14 °F)
PMO	Max. Betriebsdruck für Sattdampfanwendungen	6 bar	(87 psi g)
TMO	Maximale Betriebstemperatur	165 °C @ 6 bar	(329 °F @ 87 psi g)
	Minimale Betriebstemperatur	0 °C	(32 °F)
	Prüfdruck für Festigkeitsprüfung:	14,55 bar ü	(211 psi g)

3. Montage

Hinweis: Bevor mit der Montage begonnen wird, sind die „Sicherheitshinweise“ in Kapitel 1 zu lesen.

Anhand dieser Betriebsanleitung, des Datenblattes und des Typenschildes ist zu prüfen, ob das Produkt für den Einsatzzweck geeignet ist:

- 3.1** Überprüfen Sie die Materialien, Druck und Temperatur sowie ihre Maximalwerte. Sind die maximalen Betriebsdaten des Produkts kleiner als die Betriebsdaten der Anlage, in die es eingebaut wird, so muss eine Sicherheitseinrichtung, die eine Überschreitung der Werte verhindert, in der Anlage vorgesehen werden.
- 3.2** Der Durchflusspfeil auf dem Gehäuse muss mit der Durchflussrichtung des Mediums übereinstimmen.
- 3.3** Entfernen Sie vor dem Anschluss an Dampf oder andere Anwendungen mit hoher Temperatur die Schutzabdeckungen von allen Anschlüssen und ggf. die Schutzfolie von allen Typenschildern.
- 3.4** Der Entlüfter ist so konstruiert, dass er in vertikale Leitungen mit Strömung nach unten eingebaut werden kann und auf diese Weise selbstentleerend ist. Überprüfen Sie den Durchflusspfeil für die korrekte Ausrichtung. Armaturen, Klammern und Dichtungen für die Endanschlüsse der Rohrleitungen werden nicht mitgeliefert. Setzen Sie das Element keinen Heißdampfbedingungen aus, da dies zu einer Überausdehnung führen kann. Die Installation sollte einen geeigneten Kühlstützen umfassen, um unter normalen Betriebsbedingungen einen Kondensatrückstau in der Prozessausrüstung zu vermeiden.
Achtung: Ziehen Sie die Klammer nicht zu fest zu. Dies kann dazu führen, dass sich die Dichtung ausweitet bzw. herausgedrückt wird und aus dem Elementrahmen austritt. Normalerweise ist es nur erforderlich, die Mutter maximal um eine halbe Umdrehung anzuziehen.
- 3.5** Wenn der Entlüfter einer Wasserdruckprüfung bei maximalem Betriebsdruck unterzogen wird, sollten vor Durchführung der Prüfung alle Innenteile entfernt werden, um das Risiko von Beschädigungen zu minimieren.

Achtung: Um unnötige Belastungen der Rohrleitung und des Entlüfters zu vermeiden, ist sicherzustellen, dass ausreichende Vorkehrungen für die thermische Ausdehnung getroffen werden.

Hinweis: Das Gehäuse und das Teil müssen vorsichtig gehandhabt werden, um sicherzustellen, dass die Oberflächen nicht beschädigt werden. Wenn der Entlüfter an die Atmosphäre entlüften soll, muss dies an einen sicheren Ort geschehen, da das ausgeleitete Fluid eine Temperatur von 100 °C (212 °F) besitzen kann.

4. Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich nach der Installation oder Wartung, dass die Anlage vollständig funktionstüchtig ist. Testen Sie alle Alarm- oder Schutzeinrichtungen.

Hinweis: Bei der Installation in einem Dampf-/Kondensatsystem ist es sehr wichtig, dass der Druck langsam aufgebaut wird, um mögliche Schäden an empfindlicher Ausrüstung zu vermeiden.

5. Bedienung

Der Betrieb beruht auf einer Edelstahlkapsel, die mit einer temperaturempfindlichen WFI-Flüssigkeit gefüllt ist. Unter kalten oder Startbedingungen ist die Kapsel vollständig geöffnet, so dass große Mengen an Luft, Kondensat und/oder CIP-Flüssigkeit abgelassen werden können. Wenn sich das System der Dampftemperatur nähert, dehnt sich die Flüssigkeit in der Kapsel aus und das Ventil schließt den Ableiter, um Frischdampfverluste zu verhindern. Das Schließen erfolgt sehr nahe an der Sattdampftemperatur, um eine effiziente Entwässerung des Systems zu gewährleisten.

6. Wartung

Hinweis: Bevor mit der Montage begonnen wird, sind die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ im Abschnitt 1 zu beachten.

6.1 Allgemeine Informationen

Vor jeder Wartung sollte der Entlüfter auf der Eintritts- und Austrittsleitung abgesperrt werden, und der Druck sollte atmosphärisch sein. Der Entlüfter sollte abgekühlt sein. Bei einem Austausch ist auf saubere Anschlussschrauben zu achten. Stellen Sie stets sicher, dass Sie die korrekten Werkzeuge, Sicherheitsmaßnahmen und Schutzausrüstung einsetzen.

Hinweise:

- 1 - Eine Beschädigung des Kapselements tritt auf, wenn die Gehäuseklammer entfernt wird, bevor das Produkt auf 60° C oder darunter abgekühlt ist.
- 2 - Das Gehäuse und das Element müssen sorgfältig gehandhabt werden, um sicherzustellen, dass die bearbeiteten Oberflächengüten nicht beschädigt werden.

6.2 Der Einbau neuer Innenteile:

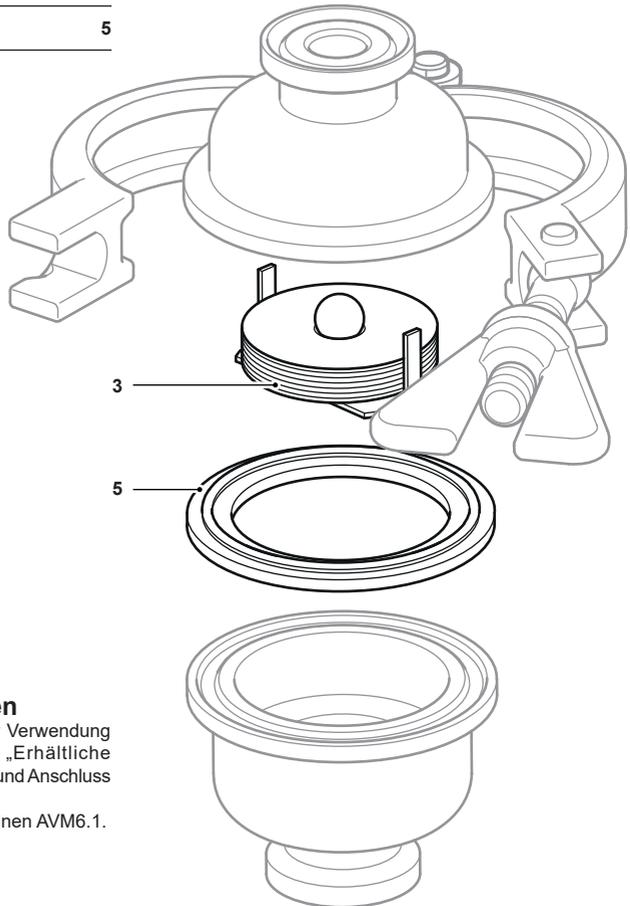
- Entfernen Sie die Anschlussklammer aus den Leitungsanschlüssen und entnehmen Sie die gesamte Einheit aus der Leitung.
- Entfernen Sie die Gehäuseklammer (4), dann das Eintritts- und Austrittsgehäuse des Produkts inklusive des Sitzringes (2), der Dichtung (5) und des Kapselements (3). All diese Elemente können zur Reinigung oder zum Austausch entnommen werden.
- Montieren Sie das Ventil mit einer neuen Dichtung und mit dem Ventilkopf in der Position, in der er an der Sitzöffnung anliegt.
- Ersetzen und befestigen Sie die Gehäuse- und Anschlussklammern und bauen die Armatur wieder ein. Überprüfen Sie, ob Leckagen bestehen und ziehen Sie erneut alles fest, falls notwendig.

7. Ersatzteile

Die erhältlichen Ersatzteile sind schwarz gezeichnet. Gestrichelt gezeichnete Teile sind nicht als Ersatzteil verfügbar.

Erhältliche Ersatzteile

Kapselelementsatz	3
Dichtungssatz (3 Stück)	5



Bestellung von Ersatzteilen

Bestellen Sie Ersatzteile immer unter Verwendung der Beschreibung in der Spalte „Erhältliche Ersatzteile“ und geben Sie Größe, Typ und Anschluss des Ventils an.

Beispiel: 1 - Kapselelementsatz für einen AVM6.1.

Abb. 2

